

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen (Fächer)

Deutschland

Soziologie

Personale Informationsmittel

Helmut SCHLESKY

BIOGRAPHIE

- 12-2** *Helmut Schelsky* : wider die Wirklichkeitsverweigerung ; Leben - Werk - Aktualität / Volker Kempf. - München : Olzog, 2012. - 224 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7892-8335-2 : EUR 29.90
[#2644]

Helmut Schelsky (1912 - 1984) gehört zu den wirkungsmächtigsten Soziologen der alten Bundesrepublik. Er begann zwar seine Karriere unter dem Nationalsozialismus, dem er sich wie viele seiner Zeitgenossen nicht nur einfach anpaßte, sondern den er auch ideologisch bejahte. Schelsky war, wie der Soziologe Volker Kempf¹ schreibt, „in den Jahren der idealistischen Euphorie um Hitlers Machtergreifung ein überzeugter junger Nationalsozialist“ (S. 22). Schelsky war zunächst in der politischen Jugendbewegung aktiv gewesen (was ihn später auch dazu befähigte, aus seinem eigenem Erfahrungshorizont heraus die Philosophie Ernst Blochs als die eines Jugendbewegten in einer Monographie der Kritik zu unterziehen; vgl. S. 164). Schelsky empfing auch geistige Anregungen von den Lehren Othmar Spanns, dessen Ideen den Nationalsozialisten allerdings eher suspekt waren (S. 18).² Schelsky verfaßte als junger Mann von Anfang 20 einen Text

¹ Der Verfasser ist Vorsitzender der Herbert-Gruhl-Gesellschaft; er hat auch zu Herbert Gruhl (1923 - 1991) eine Studie vorlegt: *Herbert Gruhl* : Pionier der Umweltsoziologie ; im Spannungsfeld von wissenschaftlicher Erkenntnis und politischer Realität / Volker Kempf. - Graz : Ares, 2008. - 348 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-902475-47-3 : EUR 24.90. - Dazu kommt eine Ausgabe von Texten Gruhls: *Herbert Gruhl - unter den Karawanen der Blinden* : Schlüsseltexte, Interviews und Reden (1976 - 1993) / Volker Kempf (Hrsg.). Mit einem einl. Essay von Franz Vonessen. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2005. - 275 S. : Ill. ; 21 cm. - (Europäisches Forum ; 15). - ISBN 3-631-54618-1 : EUR 39.80.

² Siehe zu Spann jetzt auch *Dritter Weg und wahrer Staat* : Othmar Spann – Ideengeber der konservativen Revolution / Sebastian Maaß. - Dt. Erstausg. - Kiel :

mit dem Titel **Sozialistische Lebenshaltung**, der „seine Fähigkeit zur Anpassung an die vorherrschenden Ideen der Zeit“ demonstrierte (S. 19) und ihm auch später nachhängen sollte. Seine Dissertation verfaßte er zu einem Thema, das zur Staatstheorie gehörte;³ er setzte sich hier mit Fichte auseinander, dem man damals ohnehin gesteigerte Aufmerksamkeit schenkte.⁴ Schelsky erlebte seine größte Breitenwirkung allerdings erst nach dem Zweiten Weltkrieg, beschäftigte er sich doch mit einem erstaunlich breiten Spektrum soziologischer Fragestellungen. Zudem war Schelsky auch an eminent politischen Denkern wie Hobbes sehr interessiert. Kempf weist in diesem Zusammenhang auch auf den interessanten Umstand hin, daß sich Schelsky mit der Hobbes-Deutung von Leo Strauss (nicht: Strauß) würdigend auseinandersetzte (S. 63), was in der Zeit des Nationalsozialismus nicht selbstverständlich war.

Kempf stellt nach den Details der akademischen Karriere die verschiedenen Arbeitsgebiete von Schelsky vor, wie etwa die Soziologie der Familie, der Sexualität und der Jugend. Vor allem seine These von der „skeptischen Generation“ erlangte bekanntlich große Wirkung (vgl. auch S. 124). Kempf diskutiert ausführlich Stärken und Schwächen der jugendsoziologischen Diagnosen Schelskys, vor allem im Hinblick auf die in den sechziger Jahren eruptierende Jugendbewegung der Studenten, die erneut mit utopischen Vorstellungen gesellschaftlich wirken wollten und keineswegs angepaßt nur ihr privates Glück suchen wollten.

Schelsky sah durchaus strukturelle Parallelen sozialpsychologischer Art zwischen Achtundsechziger-Bewegung und Nationalsozialismus, was ihm naturgemäß Kritik einbringen mußte (S. 110). Schelsky selbst litt sehr unter den Restriktionen, die mit der 68er-Bewegung einhergingen, teilte er doch mit vielen Professoren der damaligen Zeit das Schicksal, gezieltem Psychoterror ausgesetzt gewesen zu sein (S. 111). Dabei war seine Grundhaltung durchaus liberal zu nennen, wenn es auch bei ihm wunde Punkte gab, etwa im Verhältnis zu dem streitbaren Soziologen Erwin K. Scheuch, einem Schüler René Königs (S. 123 - 125).

Regin-Verlag, 2010. - 174 S. : Ill. ; 23 cm. - (Kieler ideengeschichtliche Studien ; 3). - ISBN 978-3-941247-25-3 : EUR 18.95 [#1697]. - Rez.: **IFB 12-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz332542076rez-1.pdf>

³ **Theorie der Gemeinschaft nach Fichtes "Naturrecht" von 1796** / Helmut Schelsky. - Berlin : Junker und Dünhaupt, 1935. - 94 S. ; gr. 8°. - (Neue deutsche Forschungen ; Bd. 13 = Bd. 57). - Zugl.: Leipzig, Phil. Diss.

⁴ Vgl. **Wissen, Freiheit, Geschichte** : die Philosophie Fichtes im 19. und 20. Jahrhundert / Jürgen Stolzenberg ... (Hrsg.). - Amsterdam [u.a.] : Rodopi. - 22 cm. - (Beiträge des ... Internationalen Kongresses der Johann-Gottlieb-Fichte-Gesellschaft ; 6. 2006) [#1584]. - Bd. 1. Haupt- und Abendvorträge, Sektion 1. - 2010. - X, 524 S. - (Fichte-Studien ; 35). - ISBN 978-90-420-2758-9 : EUR 106.00. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327449101rez-1.pdf> - **Reden an die deutsche Nation** / Johann Gottlieb Fichte. Mit einer Einleitung hrsg. von Alexander Aichele. - Hamburg : Meiner, 2008. - LXXXIX, 254 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 588). - ISBN 978-3-7873-1856-8 : EUR 19.80 [#0368]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz277780381rez-1.pdf>

Es ist erfreulich, daß einer Figur wie Schelsky eine einführende monographische Darstellung gewidmet wird, ist doch Schelsky in den soziologisch relevanten Diskursen der Gegenwart, d.h. auch z.B. in den Kulturwissenschaften, nicht in ausreichendem Maße präsent. Zudem repräsentiert Schelskys Soziologie in mancher Hinsicht eine Gegenposition zu der Soziologie, wie sie z.B. von der Frankfurter Schule vertreten wurde.⁵ Nicht nur Adorno oder Marcuse, sondern auch Habermas können hier als Autoren genannt werden, zu denen Schelsky ein kritisches Verhältnis bewahrte (vgl. S. 173). Zwar kennt man die Rolle Schelsky bei der Gründung der Reformuniversität Bielefeld,⁶ doch erstreckt sich Schelskys Bedeutung heute mehr auf andere Bereiche, die vor allem mit seiner kritischen Analyse des Funktionärswesens und der sogenannten Priesterherrschaft der Intellektuellen zu tun haben. Hier dürfte noch ein großes Aktualitätspotential seines wissenschaftlichen Ansatzes liegen. Zu den aktuellen Dimensionen konsultiere man auch das Nachwort von Jost Bauch, der mangels zeitgenössischer Soziologen mit ähnlichem Analysepotential mit der Aufforderung schließt, man solle deshalb Schelsky lesen. Nicht zuletzt sein Buch **Die Arbeit tun die anderen**⁷ ist ein faszinierendes Dokument von Schelskys Denken, gerade weil es ein Buch ist, das niemanden kalt lassen dürfte und entsprechend polarisierte.⁸ Zugleich kann es aber auch als Testfall für die von Volker Kempf apostrophierte Frage nach der (soziologischen) Wirklichkeit bzw. Wirklichkeitsverweigerung dienen.

Auf engem Raum bietet Kempf eine gute Übersicht über Schelskys Werk und einige der Kontexte, in deren Rahmen es zu verstehen ist, etwa das soziologische Denken von Hans Freyer, Arnold Gehlen⁹ oder Gotthard Gün-

⁵ Siehe z.B. einführend **Die Frankfurter Schule** / dargest. von Rolf Wiggershaus. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2010. - 159 S. : Ill. ; 19 cm. - (Rororo ; 50713 : Rowohlts Monographien). - ISBN 978-3-499-50713-7 : EUR 8.95 [#1554]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314328807rez-1.pdf>

⁶ Siehe dazu **Was war Bielefeld?** : eine ideengeschichtliche Nachfrage / hrsg. von Sonja Asal und Stephan Schlak. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 195 S. : Ill. ; 22 cm. - (Marbacher Schriften ; N.F. 4). - ISBN 978-3-8353-0355-3 : EUR 19.90. - Dieser Titel ist Kempf entgangen, fehlt jedenfalls in der Bibliographie; in dem Band findet sich auch ein Aufsatz von Clemens Albrecht über Schelsky.

⁷ **Die Arbeit tun die anderen** : Klassenkampf und Priesterherrschaft der Intellektuellen / Helmut Schelsky. - 2., erw. Aufl. - Opladen : Westdeutscher Verlag, 1975. - 447 S. ; 23 cm. - ISBN 3-531-11300-3.

⁸ Siehe etwa **Die Utopie der Konservativen** : Antworten auf Helmut Schelskys konservatives Manifest / Frank Grube; Gerhard Richter (Hrsg.). - München : Piper, 1974. - 169 S. ; 19 cm. - (Serie Piper ; 102). - ISBN 3-492-00402-4. - Wenn ich recht sehe, erwähnt Kempf auch diesen Band nicht.

⁹ Zu Gehlen und Schelsky siehe jetzt auch **Metamorphosen des Mängelwesens** : zu Werk und Wirkung Arnold Gehlens / Patrick Wöhrle. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2010. - 459 S. ; 22 cm. - (Theorie und Gesellschaft ; 71). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-593-39196-0 : EUR 39.90 [#1648]. - Hier *Helmut Schelsky* : Wegmarken einer Schülerschaft zwischen Popularisierung und Kritik, S 206 - 247. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316291307rez-1.pdf>

ther. Das Buch orientiert sich im wesentlichen an der chronologischen Entwicklung des Werkes, geht etwa auf Dissertation und Habilitation Schelskys ein, greift zugleich aber immer auch auf Späteres aus, so daß insgesamt ein rundes Bild der Rolle Schelskys in den sich wandelnden historischen Umständen entsteht. Kempf versucht immer auch, aktuellere soziologische Fragestellungen bzw. Themen an Schelskys Forschungen anzuschließen, so daß für den Leser sichtbar wird, wo auch heute noch eine Aktualität Schelskys vorliegen mag bzw. wo es sich lohnen könnte, heutige Probleme mit Hilfe von Schelskys Denkanstößen zu reflektieren. Ausführlich geht Kempf auf die verschiedenen Bereiche ein, mit denen sich Schelsky befaßte, z.T. mit Bestsellern in die Diskussion eingriff, etwa mit seinem Buch über die **Soziologie der Sexualität**,¹⁰ das auch in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Von besonderer Bedeutung dürften auch Schelskys Analysen zum selbständigen und betreuten Menschen sein, ein zentrales Problem des modernen Staates, der sich gerne regulierend in so gut wie alle Lebensbereiche einmischt - mit der Konsequenz, daß heute in vieler Hinsicht der betreute und nicht der selbständige Mensch als gewünschter Sozialtypus angesehen werden kann (S. 192). Schelskys kritische Analyse der Rolle von Funktionären ist hier ebenfalls zu nennen. Auch zur Hochschulpolitik hat Schelsky Beiträge geliefert, über die Jahrzehnte immer wieder auf wunde Punkte hinwies, wobei er sich durchaus von Humboldts Bildungsideal leiten ließ. Schelsky wurde in seinem Bemühen, die Humboldtschen Vorstellungen für die jeweilige Gegenwart praktisch fruchtbar zu machen, z.B. von Hermann Lübke, der sich ebenfalls intensiv mit diesem Thema auseinandersetzte,¹¹ als „Humboldtianer der zweiten Stufe“ bezeichnet (S. 176). Kritisch wäre zu bemerken, daß der Stil des Buches gelegentlich etwas umständlich bzw. holprig wirkt, was den Lesefluß stellenweise hemmt. Das Buch bietet dennoch eine sehr wünschenswerte Einführung in das wichtige Werk eines Soziologen, zu dem es in den sonstigen üblichen Reihen von Einführungsbüchern m.W. keinerlei neuere Publikationen gibt. Vielleicht kann der Band neben seinen Hinweisen auf gesellschaftliche Sachprobleme auch als Anregung dienen, verschiedene bisher unveröffentlichte Briefwechsel zu publizieren, die gewiß in mancher Hinsicht aufschlußreich wären und das Bild von Schelsky im Rahmen der Zeit- und Wissenschaftsgeschichte abrunden würden.

Till Kinzel

QUELLE

¹⁰ **Soziologie der Sexualität** : Über die Beziehungen zwischen Geschlecht, Moral und Gesellschaft / Helmut Schelsky. - [1. - 30. Tsd.]. - Hamburg : Rowohlt, 1955. - 147 S. ; 8°. - (Rowohlts deutsche Enzyklopädie ; 2). - Dieser ganz frühe Band der Reihe erreichte mit der 21. Aufl. 1983 das 192. Tausend.

¹¹ Zu Lübke siehe **Hermann Lübke** : pragmatische Vernunft nach der Aufklärung / Hanns-Gregor Nissing (Hrsg.). - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag]. - 176 S. ; 23 cm. - S. 145 - 174 Bibliographie Hermann Lübke 1951 - 2009. - ISBN 978-3-534-22167-7 : EUR 39.90, EUR 24.90 (für Mitgl.) [#0900]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308901819rez-1.pdf>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz365831085rez-1.pdf>